

Chronik 2013

2012

6. Dezember

Papst Benedikt XVI. ernannt den Direktor des *Institut Papst Benedikt XVI.* Prof. Dr. Rudolf Voderholzer zum Bischof von Regensburg.

2013

17. Januar

Dr. Schaller begrüßt den Regensburger Presseclub im Dokumentations- und Begegnungshaus Pentling. Die Vertreter der Medien ließen sich über die Geschichte des Hauses und über die neue Verwendung informieren.

Der Frauenbund Pentling / Ziegetsdorf besucht das ehemalige Wohnhaus von Prof. Ratzinger.

19. Januar

Der Verantwortliche für die Übertragung der Bischofsweihe, Pfarrer Erwin Albrecht vom Bayerischen Rundfunk, ist zur Vorbesprechung im Institut.

22. Januar

Dr. Schaller begrüßt die Vorstände des Pfarrhaushälterinnen-Verbandes in Pentling.

26. Januar

Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof Gerhard Ludwig Müller und Bischof František Radkowský weihten Prof. Voderholzer im Hohen Dom St. Peter in Regensburg zum Bischof.

27. Januar

Eine Gruppe aus der Pfarrei Kasel, der früheren priesterlichen Wirkungsstätte von Bischof Voderholzer, wurde im Institut und im ehemaligen Wohnhaus von Prof. Joseph Ratzinger in Pentling empfangen.

18. Februar

Der Weiehekurs 1967 ließ sich von Dr. Schaller und Herrn Heibl Aufgaben und Ziele des Instituts erläutern.

19. Februar

Besuch aus Frankreich: Das Noviziat der Communauté de Saint Jean beschäftigte sich auf seiner Fahrt zu Stationen aus dem Leben von Benedikt XVI. mit seinem Werk und informierte sich im Gespräch mit Bischof Voderholzer und Dr. Schaller über die Arbeit des Instituts.

22. Februar

Pressekonferenz mit Bischof Rudolf Voderholzer zum Thema: „Der Theologenspapst“ im Institut.

22. / 23. Februar

Das Wissenschaftliche Kuratorium des Instituts traf sich zu seiner 9. Sitzung in Regensburg.

28. Februar

Pressegespräch mit Bischof Voderholzer und Prof. Ohly, Trier, am Tag des Amtsverzehrs von Papst Benedikt XVI. in Pentling.

28. Februar / 1. März

Der Lehrstuhl für Kirchenrecht an der Theologischen Fakultät Trier hielt sein Seminar „50 Jahre Vatikanum II – 30 Jahre Codex Iuris Canonici“ unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Ohly in den Räumen des Instituts ab.

5. März

Bei der Präsentation von JRGS 8 der polnischen Edition an der Katholischen Universität Johannes Paul II. in Lublin sprach Dr. Christian Schaller zum Thema „Die christliche Brüderlichkeit“. Gemeinsam mit Prof. Stephan Horn vom Schülerkreis Papst Benedikts XVI. wurden Gespräche mit dem polnischen Herausgebersteam um Prof. Krzysztof Gózdź über den Fortgang und die Rezeption in Polen geführt. Auf Polnisch sind mittlerweile vier Bände erschienen.

15. März

Schwester Maria Paula Eble besuchte das Institut.

1. April

Zwei neue Mitarbeiterinnen verstärken das Team des Instituts. Frau Katharina Del Bianco wird Frau Gabler in der Bibliothek unterstützen und Frau Katharina Weber nimmt sich der Arbeit im Archiv an.

10. April

Treffen der Arbeitskreisvorsitzenden „Katholikentag“ im Begegnungshaus Pentling.

11. April

Albert Rummel, Bürgermeister von Pentling, erhielt eine Führung durch das Wohnhaus von Prof. Ratzinger durch Dr. Schaller. Begleitet wurde er von Mitgliedern des Gemeinderates.

12. / 14. April

Der „Junge Schülerkreis“ traf sich in Regensburg zu seinem alljährlichen nationalen Treffen. Der diesjährige Gast, Kurt Kardinal Koch, Präsident des Päpstlichen Einheitsrates, wählte für sein Hauptreferat den Titel: „Joseph Ratzinger und das Zweite Vatikanische Konzil“.

17. April

Der Produzent des Filmes „Francesco und der Papst“, Peter Weckert, informierte sich über das Institut und das Pentlinger Haus.

6. Mai / 16. Mai

Die Ratzinger-Gastprofessur wurde im Sommersemester mit dem französischen Religionshistoriker Prof. François Boespflug, Strasburg/Paris besetzt. Seine Vorlesungen trugen den Titel „Der Gott der Maler und Bildhauer“. Am 7. Mai konnten Direktor Voderholzer und Dr. Schaller ihm und Prof. Herbert Schlögel von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg die Räume des Instituts, die Aufgabenschwerpunkte sowie ausgewählte Objekte aus dem Archiv erschließen. Ein gemeinsames Abendessen beschloss den Abend.

22. Mai

Pfarrer Ramoser kam mit einer Gruppe seiner Ministranten und deren Eltern nach Pentling.

31. Mai / 1. Juni

Gemeinsam mit der Katholischen Fakultät Erfurt richtete das Institut eine Tagung in Erfurt aus unter dem Titel „Gott gibt dem Menschen Ewigkeit. Symposium zur Eschatologie und Theologie der Hoffnung“. Prof. Thomas Marschler, Prof. Siegfried Wiedenhofer, Propst Dr. Gerhard Nachtwei und Prof. Josef Freitag näherten sich den Texten zur Eschatologie (JRGS 10) von Joseph Ratzinger aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine Heilige Messe mit Bischof Voderholzer und Bischof em. Joachim Wanke im Erfurter Dom eröffnete die Tagung.

5. Juni

Metropolit Bischof Dr. Theophilus Kuriakose, Erzbischof von Malarkana, Bischof der Syrisch-Orthodoxen Diözese Europa, vereinbarte mit Dr. Schaller und Herrn Heibl eine künftige Zusammenarbeit zwischen dem Institut und Theologen aus der Syrisch-Orthodoxen Kirche.

Der Nationalkonvent der Unio Apostolica Deutschland stattet dem Institut einen Besuch ab. Pfarrer Peter Leick, Trier, organisierte die Begegnung in Regensburg.

19. Juni

Referententag des Jugendamtes der Diözese Regensburg im Begegnungshaus Pentling.

26. Juni

Der Katholische Medienverband wurde von Bischof Rudolf Voderholzer, Dr. Schaller und Franz-Xaver Heibl in den Räumen des Instituts empfangen und über die anstehende Projekte und die Geschichte der Einrichtung informiert.

28. Juni

Dr. Schaller nimmt auf Einladung von Abt Maximilian Heim, Mitglied im Kuratorium des Instituts, an der Grundsteinlegung für die Bibliothek der „Philosophisch-

Theologischen Hochschule Benedikt XVI.“ des Zisterzienserklosters Heiligenkreuz im Wienerwald teil.

Juli

Der Trierer Priesteramtskandidat Herr Johannes Kerwer arbeitet als Praktikant in allen Arbeitsbereichen des Instituts (Archiv, Bibliothek, editorische Tätigkeit).

15. Juli

Das Dekanat Weißenburg-Wemding informiert sich über die „Joseph Ratzinger Gesammelten Schriften“ und die verschiedenen Publikationen des Instituts.

16. Juli

Mit Herrn Wenzel Gubik vom Religionspädagogischen Seminar der Diözese Regensburg wurde ein Treffen mit kirchlichen Lehrkräften in Pentling organisiert.

18. Juli

Drei Professoren von der Krakauer Universität folgten den Spuren Papst Benedikts XVI. in seiner Heimat und besuchten das Institut und das Wohnhaus Joseph Ratzingers in Pentling.

21. Juli

Prof. Alfred Läßle verstarb im Alter von 98 Jahren. Ein Nachruf in den „Mitteilungen“ von Michael Karger wird den Lehrer von Joseph Ratzinger in Erinnerung halten.

23. Juli

Prof. Paolo Martuccelli überließ dem Institut seine Veröffentlichungen zur Theologie von Joseph Ratzinger.

24. Juli

Prof. Pablo Blanco Sarto von der Universität Navarra kam zu Studien in die Spezialbibliothek des Instituts. Es wurde über die Möglichkeit einer gemeinsamen Veranstaltung über die Theologie Joseph Ratzingers in Spanien gesprochen.

26. Juli

Dr. Schaller nimmt an der Beerdigung von Prof. Alfred Läßle in Partenkirchen teil.

27. Juli

Die Ministranten von Litzldorf und Bad Feilnbach unter der Leitung von Pfarrer Ernst Kögler werden von Bischof Rudolf durch das Institut geführt.

2. August

Die Künstlerin Frau Reinhild Stötzel besuchte das Institut gemeinsam mit den Eheleuten Keller von der Integrierten Gemeinde. Ihr Porträt von Papst Benedikt ergänzt die Sammlung des Instituts.

29. August

Angehörige des Säkularinstitut Notre Dame de Vie, das in der Nähe von Avignon seinen Sitz hat, wanderte auf den Spuren der Bayerischen Heimat von Benedikt XVI. In Regensburg machten sie Halt im Institut und in Pentling.

September

Prof. Ambrose Jonghyu Jeong von der Chonnam National University in Seoul (Südkorea) verbringt einen Studienaufenthalt im Institut. Er ist der Übersetzer zahlreicher Werke von Joseph Ratzinger ins Koreanische. Sein nächstes Projekt ist die Übersetzung von „Bilder der Hoffnung“.

RaSt 6 erschien im Buchhandel. Der Band trägt den Titel „Zur Mitte der Theologie im Werk von Joseph Ratzinger / Benedikt XVI.“ und wird herausgegeben von Maximilian Heim und Justinus Pech.

3. September

Im Rahmen des Generalkapitels der Bayerischen Benediktinerkongregation, das vom 2. bis 5. September in Kloster Weltenburg tagte, wurde eine Führung für die Mitglieder durch das Institut organisiert. Einige Äbte haben von Besuchen Joseph Ratzingers während seiner Zeit als Erzbischof von München und Freising und als Präfekt der Glaubenskongregation berichten können.

16. September

Das Manuskript JRGS 6 wurde dem Verlag Herder übermittelt.

20. September

Der neue Rektor der Regensburger Universität, Prof. Dr. Udo Hebel, wurde von Bischof Rudolf Voderholzer in den Räumen des Instituts zum Antrittbesuch empfangen.

24. September

Der Weihkurs 1962 informierte sich bei seinem Treffen über die Arbeit des Instituts.

5. Oktober

Die Klinikleitung des Regensburger St. Josephs-Krankenhaus wurde im Institut und im Pentlinger Dokumentationszentrum empfangen.

11. / 12. Oktober

10. Kuratoriumssitzung in Regensburg. Als neues Mitglied wurde der Freiburger Liturgiewissenschaftler und Dogmatiker Prof. Helmut Hoping aufgenommen. Zentrale Punkte waren der Fortgang der Edition der JRGS und die Planungen für zukünftige Projekte.

23. / 26. Oktober

Die Mitarbeiter des Instituts nehmen am Symposium zur Jesus-Trilogie Joseph Ratzingers an der Päpstlichen Lateranuniversität in Rom teil.

26. Oktober

Papst Franziskus überreicht dem Stellvertretenden Direktor Christian Schaller den von der „Fondazione Vaticana Joseph Ratzinger / Benedetto XVI.“ gestifteten „Premio Ratzinger“ in der Sala Clementina in Rom.

30. Oktober

An der Katholischen Universität Sizilien in Palermo wurde Band 12 der italienischen Ausgabe der JRGS vorgestellt. Zusammen mit Erzbischof Gerhard Ludwig Müller, dem Übersetzer der Ausgabe Prof. Pierluca Azzaro nahm Dr. Schaller an der Präsentation teil. Er unternahm in seinem Vortrag den Versuch, die Bände 8 und 12 als Einheit zu lesen und auszuwerten.

1. / 2. November

Doktorandenkolloquium von Prof. Peter Hofmann, Augsburg, mit Bischof Voderholzer in den Räumen des Instituts.

2. November

In der Ziegetsdorfer Pfarrkirche feierte Bischof Voderholzer ein Requiem für die Verstorbenen der Pfarrei. Besonders gedachte er dabei der 1991 verstorbenen Maria Ratzinger. Bekannte und Freunde der Verstorbenen wurden im Anschluss daran in das Wohnhaus nach Pentling eingeladen.

20. November

Der Weiehekurs 1965 besuchte das Institut. Dr. Schaller begrüßte die Mitglieder und erläuterte die Arbeitsprozesse und die Aufgaben des Instituts.

27. November

Bischof Voderholzer empfing den neuen Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg, Prof. Harald Buchinger, zum Antrittsbesuch in den Räumen des Instituts.

Dezember

JRGS 6 erscheint unter dem Titel „Jesus von Nazareth. Beiträge zur Christologie“ in zwei Teilbänden.

18. Dezember

Das Leitungsgremium der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg wurde von Bischof Voderholzer im Institut empfangen.